**NAF**

**Leserbrief 1/Brücken**

**Ein JA für unsere Infrastruktur!**

Am 12. Februar stimmen wir über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) ab. Ein Ja zu dieser ausgewogenen Vorlage ist die einzig richtige Antwort auf die Herausforderungen der Zukunft.

70 Prozent des schweren Güterverkehrs und 41 Prozent des Personenverkehrs finden auf der Nationalstrasse statt. Doch die Hälfte der rund 3500 Brücken dieser so wichtigen Verkehrsadern ist heute 50-jährig und älter und muss in den nächsten Jahren saniert werden. Ein Ja am 12. Februar sichert die dafür notwendigen Mittel langfristig. Zusammen mit dem Bahninfrastrukturfonds (BIF), dessen Einrichtung das Schweizer Volk vor zwei Jahren gutgeheissen hat, verschafft uns der NAF ein tragfähiges Schweizer Verkehrsnetz, in dem sich Schiene und Strasse sinnvoll ergänzen.

In der Finanzierung unserer Nationalstrassen öffnet sich eine Schere zwischen Einnahmen und Ausgaben. Ein Grund dafür sind die immer sparsameren Motoren. Was ökologisch sinnvoll ist, wird für unsere Infrastruktur zum Problem, weil sich die Erträge aus Mineralölsteuer und Mineralölsteuerzuschlag auf den Verbrauch stützen. Geht diese aus Umweltsicht erfreuliche Entwicklung weiter, wird die dringend nötige Beseitigung von Engpässen bald nicht mehr möglich sein. Der Bund kann dann nur noch betreiben und unterhalten – und mit der Zeit auch dies nur noch ungenügend.

Denken Sie an die 50-jährigen Brücken, über die Sie täglich fahren und stimmen Sie am 12. Februar 2017 Ja zum NAF!

**NAF**

**Leserbrief 2/Stau**

**Ein JA für flüssigen Verkehr!**

Seit 1960 haben die Autofahrerinnen und Autofahrer in der Schweiz rund 100 Milliarden Franken für unsere Nationalstrassen bezahlt. Dafür wurden ihnen Verlässlichkeit und Berechenbarkeit der Reisezeit versprochen. Dieses Versprechen kann der Bund heute nicht mehr halten. Jedes Jahr staut sich der Verkehr auf Schweizer Autobahnen während rund 23‘000 Stunden. Unsere Infrastruktur stösst an Grenzen. Mit 440 Anschlüssen auf gut 1800 Kilometern wirken unsere Nationalstrassen als Drainage-System der Städte. Doch diese Funktion können sie nicht mehr wahrnehmen. Die Folge sind nicht nur Staus auf den Autobahnen, sondern auch in den Agglomerationen.

Am 12. Februar stimmen wir über den Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) ab. Der NAF ermöglicht dem Bund, Engpässe im Nationalstrassennetz zu beseitigen und diese Drainage wieder in Gang zu bringen. Dabei wird nur Geld in die Strasse investiert, das auch durch die Strassenbenützer generiert wird. Mit dem NAF können zudem die Agglomerationsprogramme fortgeführt werden, von denen auch der öffentliche Verkehr, die Velofahrer und Fussgänger profitieren.

Denken Sie an die täglichen Staus, wieviel Zeit und Nerven sie kosten und stimmen Sie am 12. Februar 2017 Ja zum NAF!

**NAF**

**Leserbrief 3/Für alle**

**Ein JA für einen funktionierenden Verkehrs-Mix!**

84 Prozent des Personenverkehrs in der Schweiz werden heute auf den Strassen abgewickelt, 16 Prozent auf der Schiene. Im internationalen Vergleich verfügt die Schweiz (noch) über eine hervorragende Infrastruktur. Dieses funktionierende System gilt es zu bewahren und zu stärken. Der Nationalstrassen- und Agglomerationsverkehrs-Fonds (NAF) ist das richtige Mittel dazu.

Für die Schiene haben wir vor zwei Jahren einen Bahninfrastrukturfonds (BIF) geschaffen, der Betrieb und Unterhalt sowie den künftigen Ausbau finanziert. Gleiches soll mit dem NAF nun auch die Strasse erhalten. Der NAF sichert die Fertigstellung des Nationalstrassennetzes und die Beseitigung von Engpässen.

Mit dem NAF werden 400 km Kantonsstrassen ins Nationalstrassennetz aufgenommen. Das führt zu sichereren und besseren Verbindungen in die Zentren und fördert damit die Wirtschaftskraft in den Land- und Bergregionen. Der NAF sichert die Weiterführung der Agglomerationsprogramme, in die jährlich rund 390 Millionen Franken fliessen werden. Hier geht es auch um Projekte des öffentlichen Verkehrs sowie um Verbesserungen für Velofahrer und Fussgänger.

Die Schweiz braucht diese gut funktionierende Partnerschaft der verschiedenen Verkehrsträger. Wollen wir weiterhin vorwärtskommen in unserem Land, dann gibt es nur eines: Stimmen Sie am 12. Februar 2017 Ja zum NAF!